

DRINKS.

Luxardo Sambuca dei Cesari 70cl



Scannen, um die Online-Version zu besuchen

Zusatzinformation

Artikelnummer	409520
Alkoholgehalt	38%
Flascheninhalt	70cl
Herkunftsland	Italien
Region	Torregila, Venedig
Abfüller	Girolamo Luxardo s.p.a., Via Romana 42, 35038 Torreglia (Padova), Italien
Marke	Luxardo
Typ	Likör mit Anis
Anwendung	pur auf Eis oder in Mischgetränken
Degustationsnotiz	In der Nase Aromen von Koriander und eigentlich gintypischem Wacholder gepaart mit schwarz pfeffrigen Anisnoten und Lakritzaromen. Am Gaumen ist die Struktur eher sirupartig und sehr süß mit kräftigen Anis- sowie Lakritzaromen und einem Hauch von Koriander.
Verkehrsbezeichnung	Sambuca
Details	vegan, kosher, GMO-frei und mit eigenem vulkangefiltertem Quellwasser hergestellt
Zutaten	Ein Zutatenverzeichnis ist nach Art. 16 Abs. 4 der VERORDNUNG (EU) Nr. 1169/2011 nicht erforderlich.



Beschreibung

Das originale Produkt der bekannten italienischen Marke Luxardo ist der Maraschino Likör, der erstmals 1821 von Girolamo und Maria Canevari in der südkroatischen Stadt Zadar hergestellt wurde. Er ist heute der Grund, weshalb die Firma etwa 29.000 Maraska-Kirschbäume besitzt. Noch immer befindet sich der Betrieb in den Händen der Gründerfamilie, obwohl sich im Jahr 1913 der Nachname in "Luxardo" änderte und man nach dem Zweiten Weltkrieg nach Italien umsiedelte. Luxardo ist ein Ort, an dem sich jahrhundertealte Traditionen mit modernen Produktionsmethoden vereinen. Die Liköre werden nach wie vor in Kupferkesseln gebrannt, nur wurde der Abfüllungsprozess modernisiert, während die Distille selbst wie ein Stück aus der Vergangenheit aussieht. Im Luxardo Sambuca dei Cesari bilden durch Vulkangestein gefiltertes Wasser aus Luxardo's eigenen Quellen, Sternanis, Kräuter und Gewürze neben Zucker die Hauptelemente. Er wird nach einem alten Familienrezept hergestellt, wobei hohe Qualität der verwendeten Rohmaterialien eine ausserordentlich wichtige Rolle spielen. Anis war schon zu antiken Zeiten für seine Heilwirkung bekannt und verbreitete sich nach seinem Import aus China überall an den Küsten im Mittelmeerraum.